



# 4. Juni 2016: Potsdam rettet Lebensmittel!

---

**11.15 Uhr** **Grußwort:** Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Potsdam / Imke Eisenblätter, Bundesverbandes Deutsche Tafel e. V.

---

**11.25 Uhr** **1. Bühnengespräch: Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung – Konzepte und Ideen aus der Politik.** Birgit Müller, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Potsdam, DIE LINKE / Annalena Baerbock MdB, Bündnis 90/ Die Grünen / Mike Schubert, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Potsdam, SPD

---

**12.10 Uhr** **Essensausgabe**

---

**12.40 Uhr** **Auftritt und Gespräch:** Björn Landberg (Sänger)

---

**13.20 Uhr** **2. Bühnengespräch: Neue Wege gehen. Was kann man noch tun?** Mathias Peeters, Landwirt im Bereich „Solidarische Landwirtschaft“ / Paavo Günther, Foodsharing Potsdam

---

**13.50 Uhr** **3. Bühnengespräch: Was kann jeder selbst machen – Tipps gegen die Verschwendung.** Johannes Wegner, Vorsitzender der Potsdamer Tafel e. V. / Dr. Marie-Luise Dittmar, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Initiative *Zu gut für die Tonne!* / Steffi Metz, Event- und Show-Köchin / Julia Macht, NAJU LV Brandenburg e. V.

---

**14.35 Uhr** **4. Bühnengespräch: Zu gut für die Tonne!. Fakten und Lösungen zu einem wichtigen Thema.** Marie Luise von Halem, MdL Brandenburg, Bündnis 90/ Die Grünen / Barbara Hackenschmidt, MdL Brandenburg, SPD / Dr. Andreas Bernig, MdL Brandenburg, DIE LINKE

---

**Rahmenprogramm:** Band Rendezvous, Improtheater Potsdam

---





Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Du kannst das ändern.

## Potsdam rettet Lebensmittel!

Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Das sind durchschnittlich rund 82 Kilogramm pro Person und Jahr. Zwei Drittel davon wären vermeidbar. Wie das geht, zeigen wir am Aktionstag *Potsdam rettet Lebensmittel*. Neben Expertengesprächen und Musik gibt es eine kostenfreie Mahlzeit aus geretteten Lebensmitteln. Den Aktionstag veranstaltet der Bundesverband Deutsche Tafel e. V. in Kooperation mit Slow Food Deutschland e. V. im Rahmen der Initiative *Zu gut für die Tonne!* des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Slow Food Deutschland und die Tafeln engagieren sich im Rahmen der Initiative bereits seit 2012 mit Aktionstagen. Gemeinsames Ziel: Verbraucherinnen und Verbraucher dazu motivieren, Lebensmittel mehr wertzuschätzen.

## Zu gut für die Tonne!

Wie sich Lebensmittelabfälle reduzieren lassen, zeigt die Initiative *Zu gut für die Tonne!* des BMEL. Akteure aus Industrie, Handel, Gastronomie und Landwirtschaft sowie Verbraucherverbände, Kirchen und NGOs unterstützen die Initiative. Unter [www.zugutfuerdietonne.de](http://www.zugutfuerdietonne.de) finden sich Tipps zu Lebensmittellagerung und -haltbarkeit, Fakten zur Lebensmittelverschwendung sowie Rezepte für beste Reste. Der *Zu gut für die Tonne!-Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung* wurde im Rahmen der Initiative im Jahr 2016 zum ersten Mal verliehen: [www.zugutfuerdietonne.de/bundespreis](http://www.zugutfuerdietonne.de/bundespreis).

## Slow Food

Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich dafür einsetzt, dass jeder Mensch Zugang zu Nahrung hat, die sein Wohlergehen sowie das der Produzenten und der Umwelt erhält. Slow Food tritt für die biologische Vielfalt ein, fördert eine nachhaltige, umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, betreibt Geschmacksbildung und bringt Erzeuger von handwerklich hergestellten Lebensmitteln mit Ko-Produzenten (Verbrauchern) zusammen. In Deutschland hat Slow Food 13 000 Mitglieder und 83 lokale Gruppen. Seit 20 Jahren engagiert sich Slow Food Deutschland für die Wertschätzung und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln, seit 2011 mit öffentlichen Aktionen mit vielen tausend Teilnehmenden.

## Die Tafeln in Deutschland

Lebensmittel retten, Bedürftigen helfen – die Tafeln sind eine der größten sozialen Bewegungen in Deutschland. Fast 60 000 Menschen engagieren sich bei den Tafeln. Die mehr als 900 gemeinnützigen Tafeln in Deutschland sammeln einwandfreie überschüssige Lebensmittel von Herstellern und Händlern und verteilen diese an rund 1,5 Millionen bedürftige Menschen in Deutschland. Damit schaffen sie eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel.